

Templerlexikon Niederlassungen Deutschland/Polen

Schiedlo (poln. *Szydlów*) = *Besitz*.

Schiedlo lag am östlichen Oderufer, am Einfluss der Neisse in die Oder, ist heute jedoch eine Wüstung auf dem Gebiet der Gemeinde Cybinka, zugehörig der Woiwodschaft Lebus zugehörig.

Schiedlo gehörte ursprünglich zum Besitz Herzogs Boleslaw von Schlesien, der zwischen 1241 und 1243 den Ort (Dorf) an die Templer übertrug. 1243 bestätigt Bischof Heinrich von Lebus dem Templerorden das Zehntrecht über 100 Hufen in Schiedlo. Bereits im Jahr 1250 fiel das Land Lebus allerdings gänzlich an das Erzstift Magdeburg.

Literatur- bzw. Quellennachweis:

- **Jaeschke**, Gerhard / **Schieche**, Manfred: „Ziebingen und Umgebung - der wendische Winkel im Sternberger Land“ Band II – „Der Süden und Südosten“ Norderstedt 2008, S. 161.
- **Lehmann**, Gunther & **Patzner**, Christian: „Die Templer im Osten Deutschlands“ LePa- Bücher – Erfurt 2005, S. 51 - 52
- **Schüpferling**, Michael: „Der Tempelherren- Orden in Deutschland“ Dissertation philos. Fakultät der Universität Freiburg in der Schweiz Bamberg 1915, S. 129 - 130
- **Spieker**, Christian Wilhelm: „Kirchen- und Reformations- Geschichte der Mark Brandenburg“ I. Teil Berlin 1839, S. 449.
- **Töpler**, Winfried: „Das Kloster Neuzelle und die weltlichen und geistlichen Mächte 1268 – 1817“ Berlin 2003

Bearbeitungsstand: abgeschlossen am: 15. 2. 2011, Artikel v. F. Sengstock, bearb. v. A. Napp